

# Autobahnbau noch im Zeitplan

## S1 und S8 sollen in 2 Jahren gebaut werden, die Region macht Druck

■ MARCHFELD. Der Autobahnbau rückt näher, denn der Termin für die mündliche Verhandlung der Umweltverträglichkeitsprüfung zur S1 zwischen Schwechat und dem Knoten Süßenbrunn steht fest: 19. November.

„Wieder um einen Monat verzögert, aber noch kann der Bautermin eingehalten werden“, kommentiert Raasdorfs Bürgermeister Walter Krutis die Terminbekanntgabe. Er ist, gemeinsam mit seinen Bürgermeisterkollegen im Marchfeld, Befürworter der S1 und S8 und macht entsprechend Druck: „Die Unterlagen liegen seit Wochen beim Verkehrsgutachter, es wird Zeit, dass etwas weitergeht.“

### Verkehrshölle

Allein durch Raasdorf rollen täglich 20.000 Fahrzeuge, genauso viele durch Groß-Enzersdorf und 30.000 durch Deutsch-Wagram. Noch dazu hat Raasdorf - am Rande der Schotterabbaugebiete gelegen - die dritthöchste Tonnagen-Belastung Österreichs. Nach dem 19. November wird



Der nicht strichlierte Teil der S1 wird von 2014 bis 2016 gebaut, der Anschluss an die S23 wird ein Jahr später fertig.

Grafik: Asfinag

das Ministerium den Bauauftrag erteilen, die Asfinag beginnt mit der Feinplanung und den Grundabläsen.

Für die Nebenflächen der S1 läuft derzeit ein Architekturwettbewerb. Die Schnellstraße hat für Wien höchste Priorität, da vom Knoten Raasdorf die Spange

über die Seestadt Aspern bis zur Tangente führt. Angesichts der enormen Bautätigkeit in dem riesigen Wiener Wohnbauprojekt muss diese Straße, wie geplant, bis 2017 fertig sein. S1 und S8 werden zwischen 2014 und 2016 gebaut.

**Ulrike Potmesil**

325538